

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Langballig
am Donnerstag, den 10. Juli 2014 um 20.00 Uhr
im Gasthaus Wees

Tagesordnung:

1. Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2014;
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
2. Berichte des Ausschussvorsitzenden, der Bürgermeister/in und des Amtsvorstehers
3. Finanzierung der AktivRegion 2014 - 2020
4. Zuschuss des Amtes für den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern
5. Aufgabenübertragung nach § 5 Amtsordnung
6. Gesellschaftervertrag zur Gründung einer Lokalen Tourismusorganisation
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Amtsausschusses:

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen, Dollerup -zgl. als Vorsitzender-
Bürgermeister Bernd Wunder, Grundhof
Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen, Langballig
Bürgermeisterin Margrit Jebsen, Munkbrarup
Bürgermeister Volker Hatesaul, Ringsberg
Bürgermeister Michael Eichhorn, Wees
Bürgermeister Bernd Ertzinger, Westerholz
Amtsausschussmitglied Heiner Iversen, Munkbrarup
Amtsausschussmitglied Patrick Nissen, Wees
Amtsausschussmitglied Bent Mohr, Wees

entschuldigt fehlen:

Amtsausschussmitglied Thomas Jensen, Dollerup
Amtsausschussmitglied Nils Pfeiffer, Langballig

seitens der Amtsverwaltung:

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch -zgl. als Protokollführer-

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 30.06.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Um 20.00 Uhr eröffnet Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses, den Vertreter der Amtsverwaltung sowie zwei Zuhörer/innen. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2014;

hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschrift.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Bürgermeister/in und des Amtsvorstehers

2.1 Bericht des Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Bernd Ertzinger berichtet über die Sitzung des Finanzausschusses vom 19.06.2014. Die dort behandelten Angelegenheiten sind auch Bestandteil der heutigen Tagesordnung.

2.2 Die Bürgermeister/in berichten wie folgt aus ihren Gemeinden:

2.2.1 Gemeinde Munkbrarup

- 50 Jahre Fördeyachtclub Bockholmwik
- Workshop der Gemeindevertretung
- Beginn der Erschließung von „Roggenland“
- Rücktritt von Ernst Ehlers als Wehrführer Munkbrarup

2.2.2 Gemeinde Westerholz

- Verkauf des Feuerwehrgerätehauses Dollerupholz-Nordballig
- Beendigung der Bauarbeiten im Strandbereich
- Waldfest am 02.08.2014
- Waltag am 09.08.2014

2.2.3 Gemeinde Ringsberg

- Seniorenfahrt nach Friedrichstadt
- Dorf- und Kinderfest
- Teilnahme am Workshop „Klimapakt Flensburg“

2.2.4 Gemeinde Wees

- Großes Gemeindefest war ein voller Erfolg
- Gründung des Fördervereins für die Feuerwehr
- Verkauf aller 47 Grundstücke im Baugebiet „Marrensmoor“
- Aufstellungsbeschluss für B-Gebiet „Kaswai“

2.2.5 Gemeinde Langballig

- Kinderfest des Vereins „Let me be a child“
- Mutter-Kind-Kurheim weiterhin nicht in Betrieb
- Beginn der Sanierungsarbeiten am Bauhof
- Planungen für die Oberflächenentwässerung beim Amtsgebäude
- Änderungen der Planung für das B-Gebiet „Norderlück“
- Betrieb des Ausflugschiffes „Feodora II“ aufgenommen
- Stellungnahme der Gemeinde zum Naturschutzgebiet „Höftland“
- Entsorgung vom 250 cbm Seegras

2.2.6 Gemeinde Grundhof

- Einwohnerversammlung mit guter Beteiligung
- Verkauf aller 16 Grundstücke im B-Gebiet „Süderfeld“
- Arbeiten an den wassergebundenen Wegen
- Dorffest vom 29.-31.08.2014

2.2.7 Gemeinde Dollerup

- Fahrradrallye der Feuerwehr war ein voller Erfolg
- Pläne der Gemeinde zur F-Planänderung wurden gestoppt, da noch kein Emmissionsgutachten vorliegt
- Tag des offenen Hofes bei Tramsen in der Gemeinde Dollerup war gut besucht
- Wiederinbetriebnahme der seinerzeit abgebrannten Windmühle im Bürgerwindpark

2.3 Bericht des Amtsvorstehers

- 26.03. Mitgliederversammlung des AKL Langballig
- 28.03. Sitzung LTO in Flensburg
- 01.04. Jahreshauptversammlung Touristikverein Langballig
- 03.04. Mitgliederversammlung des TV Grundhof
- Workshop der Stadt-Umland-Kooperation in Jarplund-Weding zwecks Vorstellung der weiteren Maßnahmen und Finanzierung
- 10.04. Infoveranstaltung in Langballig wegen Naturschutzgebiet „Höftland“
- 14.04. Gespräch mit Frau Müller-Meernach wegen AktivRegion
- 23.04. Sitzung DSGM in Flensburg, Sozialstation Grundhof/Munkbrarup
- 12.05. Teilnahme Schulkonferenz Grundschule Munkbrarup
- 14.05. Gespräch mit Herrn Gieselmann, NOSPA, wegen neuer Strukturen des Vertriebes
- Gespräch wegen Offener Ganztagschule (OGATA) mit Herrn Joachim Thadewald und Dorit Jensen in der Schule Munkbrarup
- Infoveranstaltung wegen Förderverein Diakoniesozialstation
- 20.05. Ratssitzung wegen Wahl des LTO-Geschäftsführers in Flensburg
- 05.06. Infoabend der Schleswig-Holstein Netz AG, Süderbrarup
- 07.06. 90. Geburtstag Dietrich Caesar, Ehrenamtsvorsteher
- 11.06. Workshop AktivRegion Langballig
- 14.06. 50 Jahre Yachtclub Bockholmwik
- 15.06. 150 Jahre Gesangsverein Munkbrarup

- 19.06. Finanzausschusssitzung Amt
- 23.06. Infoveranstaltung Stadt-Umland-Konferenz mit Stefan Ploog, Amt Oeversee
- 26.06. 40-jähriges Dienstjubiläum Dietmar Schoen, Grundschule Langballig
- 01.07. Stadt-Umland-Kooperation Langballig
- 02.07. Sitzung Gemeindevertretung Langballig
- 04./05.07. Stadtfest Partnerstadt Malchow
- 07.07. Ausflug der Amtsverwaltung nach Kiel
- 08.07. Amtswehrführertreffen in Langballig, Vorstellung des neuen Kreisbrandmeister Rücker
- 10.07. Abschiedsfrühstück der Polizeistation Langballig
- SHGT Hauptausschuss in Steinbergkirche

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Finanzierung der AktivRegion 2014 – 2020

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen verweist auf die neue lokale Arbeitsgruppe der AktivRegion „Mitte des Nordens“, die für den Zeitraum von 2014 - 2020 gebildet wurde. Um weiterhin Fördermittel über die AktivRegion zu erhalten ist es erforderlich, dass das Amt Langballig sich aktiv an der Mittelbereitstellung für das Management beteiligt und weiterhin Mitglied der AktivRegion bleibt.

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss am 19.06.2014 ausführlich diskutiert.

Einstimmiger Beschluss:

Das Amt Langballig beschließt, Teil der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Mitte des Nordens (Lokale Arbeitsgruppe) im Rahmen der ELER-Förderung (2014 bis 2020) zu werden. Die gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Aktiv-Region erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie (IES) soll aktiv umgesetzt werden.

Zur Umsetzung der IES ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015 bis 2020 für das Management der Lokalen Aktionsgruppe und zur Sicherheit von Projekten in privater Trägerschaft in der durch die Strategie dokumentierten Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligt sich das Amt Langballig für die Jahre 2015 bis 2020 mit max. 0,51 Euro pro Einwohner/in an den Kosten der LAG.

Für die Jahre 2015 bis 2020 beteiligt sich das Amt Langballig mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,30 Euro pro Einwohner/in an dem Kofinanzierungsfonds für Privatprojekte.

Projekte in eigener kommunaler Trägerschaft werden in der erforderlichen Höhe kofinanziert.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Zuschuss des Amtes für den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern

Die Gemeinde Westerholz hat beim Amt Langballig einen Zuschuss beantragt für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Der Amtsausschuss des Amtes Langballig hat in seiner Sitzung am 31.03.2001 beschlossen, den amtsangehörigen Gemeinden beim Bau und bei der Grundsanierung von jeweils einem Feuerwehrgerätehaus je Wehr entsprechend den Mindeststandards der DIN 14092 eine Zuwendung in Höhe von 25 %, höchstens jedoch 40.000,00 DM zu zahlen.

Der Finanzausschuss hat dem Amtsausschuss empfohlen, den Antrag der Gemeinde Westerholz zum Anlass zu nehmen, diesen Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2001 zu erneuern.

Einstimmiger Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den am Feuerwehrwesen des Amtes beteiligten Gemeinden für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses eine Zuwendung in Höhe von 25 %, maximal 20.000,00 Euro zu zahlen.

Die Vertreter der Gemeinde Wees waren von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Aufgabenübertragung nach § 5 Amtsordnung

Der Ltd. Verwaltungsbeamte Reinhard Schmeiduch weist darauf hin, dass das Landesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 10.02.2010 entschieden hat, dass eine unbegrenzte Übertragung von Aufgaben von den Gemeinden auf das Amt verfassungswidrig ist und hat dem Gesetzgeber auferlegt, entweder für eine ausreichende demokratische Legitimation der Amtsausschüsse zu sorgen (direkte Wahl) oder eine Begrenzung der Übertragungsmöglichkeiten von Aufgaben in die Amtsordnung aufzunehmen.

Der Landtag entschied sich im Gesetzgebungsverfahren für die zweite Variante und beschrieb in § 5 der Amtsordnung 16 einzelne Selbstverwaltungsaufgaben, die auf das Amt übertragen werden können, begrenzte die Zahl der höchstmöglich auf das Amt zu übertragenden Aufgaben jedoch auf fünf.

Für die Umsetzung dieser Regelung hat der Landesgesetzgeber eine Frist bis zum 31.12.2014 verbindlich festgelegt. Die Frist resultiert aus der Anordnung des Landesverfassungsgerichtes, bis zu diesem Zeitpunkt einen verfassungskonformen Zustand herzustellen.

Das Innenministerium vertritt die Rechtsauffassung, dass von den 16 Aufgaben, die in dem Katalog aufgeführt sind, maximal fünf belegt werden dürfen, d.h., dass nur fünf Aufgabenfelder angesprochen werden dürfen, dieses jedoch durchaus mehrfach.

Zurzeit sind sechs der aufgeführten Aufgaben auf das Amt übertragen. Das sind folgende:

§ 5 Abs. 1 Nr. 4 Schulträgerschaft

- Grundschulen Langballig und Munkbrarup, Schülerbeförderung

§ 5 Abs. 1 Nr. 10 Brandschutz- und Hilfeleistung

- einschließlich der Jugendfeuerwehr (zurzeit sechs Gemeinden)

§ 5 Abs. 1 Nr. 11 Förderung des Tourismus

- Aufgabenwahrnehmung durch das Bürgerbüro, Bewachung der Badestrände durch die DLRG, Mitgliedschaft in der LTO mit Flensburg, Glücksburg und Harrislee

§ 5 Abs. 1 Nr. 12 Wirtschaftsförderung

- Mitgliedschaft in der WiREG

§ 5 Abs. 1 Nr. 13 Gesundheitspflege und medizinische Versorgung

- Durchführung einer Bestattung für Verstorbene, die keine Angehörigen haben, nach § 27 Bestattungsgesetz

§ 5 Abs. 1 Nr. 14 integrierte ländliche Entwicklung

- Mitgliedschaft des Amtes in der AktivRegion „Mitte des Nordens“.

Der Finanzausschuss hat dem Amtsausschuss in der Sitzung am 19.06.2014 empfohlen, die Aufgabe nach § 27 des Bestattungsgesetzes an die Gemeinden zurückzugeben.

Einstimmiger Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, um den Anforderungen des Gesetzgebers hinsichtlich der Aufgabenübertragung nach § 5 Abs. 1 der Amtsordnung gerecht zu werden, die Aufgabe nach § 27 des Bestattungsgesetzes an die Gemeinden zurückzugeben. Die Gemeinden sind aufgefordert, entsprechende Rückübertragungsbeschlüsse zu fassen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Gesellschaftervertrag zur Gründung einer Lokalen Tourismusorganisation

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen verweist auf den derzeitigen Sachstand hinsichtlich der Gründung einer gemeinsamen Lokalen Tourismusorganisation mit Flensburg, Glücksburg und Harrislee. Zwischenzeitlich wurde Herr Gorm Casper zum neuen Geschäftsführer der noch zu gründenden LTO gewählt. Der jetzt vorliegende Entwurf eines Gesellschaftervertrages mit Datum vom 05.06.2014 wurde zwischen den einzelnen Partnern ausführlich diskutiert und abgesprochen. Es ergeben sich keine Fragen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, Mitgesellschafter in der „Tourismusagentur Flensburger Förde GmbH“ zu werden. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen weist darauf hin, dass das Amt bereits drei Wohnungen aus dem privaten Wohnungsmarkt angemietet hat, um Asylbewerber unterzubringen. Da kurzfristig mit weiteren Asylbewerbern zu rechnen ist, besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Rechnungen des Kreises für die Schulkostenbeiträge der sogenannten G-Schulen werden in Kürze den Gemeinden zugestellt. Nach Absprache mit dem Landrat werden die Gemeinden die Begleichung der Rechnungen ablehnen und das Musterklageverfahren in Dithmarschen abwarten.

Das Breitbandkompetenzzentrum des Kreises hat eine Ausschreibung durchgeführt mit dem Ergebnis, dass sich ein Anbieter gefunden hat, der sich bereit erklärt, das gesamte Kreisgebiet mit Glasfaserkabeln zu versorgen. Die weiteren Schritte hierzu sind abzuwarten.

Die Planungen des Innenministers, den Finanzausgleich neu zu strukturieren, finden sowohl beim Landrat wie auch bei den Ämtern und Gemeinden wenig Zustimmung, da letzten Endes alles auf eine Besserstellung der vier kreisfreien Städte zu Lasten des ländlichen Raumes hinausläuft. Die Gemeinden sind aufgerufen, über ihre Landtagsabgeordneten gegen die Pläne des Innenministers anzugehen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Um 21.45 Uhr bedankt sich Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen für die gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung des Amtsausschusses.

gez. Peter-Wilhelm Jacobsen

gez. Reinhard Schmeiduch

.....
Peter-Wilhelm Jacobsen
Amtsvorsteher

.....
Reinhard Schmeiduch
Protokollführer-jas